

Städtischer Haushalt schließt 2010 mit einem Überschuss ab.

Am Montag, 06.06.2011 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2010 für den städtischen Haushalt beschlossen. Damit konnte die Verwaltung deutlich unter den gesetzlichen Fristen und den Bestimmungen aus dem Finanzhilfevertrag das Jahresergebnis 2010 präsentieren.

Die ursprüngliche Planung für das Jahr 2010 schloss noch mit einem Fehlbetrag von rd. 4,4 Mio. € ab. Dieser konnte bereits mit dem 1. Nachtragshaushalt auf rd. 640.000 € reduziert werden. Mit dem Jahresabschluss selbst konnte dieser Fehlbetrag komplett vermieden und darüber hinaus sogar noch ein Plus von rd. 2,7 Mio. € erzielt werden.

Diese positive Entwicklung hat verschiedene Ursachen. Zum einen gab es erhebliche Verbesserungen beim Einkommensteueranteil und den Schlüsselzuweisungen aber auch deutliche Einsparungen in vielen Bereichen wie bei den Zuschüssen an die Eigenbetriebe, Personalausgaben, Zinsen und vor allem bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten. Dies ist jedoch insbesondere bei den Einsparungen für Gebäude- bzw. Straßenunterhaltung nur bedingt positiv zu werten, da diese Maßnahmen oftmals nur aufgeschoben wurden und somit künftige Jahre belasten.

Dennoch gibt es auch sehr viele dauerhafte Verbesserungen, wie z.B. günstiger durchgeführte Baumaßnahmen oder auch den guten Vergleich mit der ZVK Baden-Württemberg. Ebenso konnte bei den Grundstückserlösen der Ansatz um rd. 200.000 € überschritten werden.

Dies alles führt dazu, dass der Rücklage rd. 2,7 Mio. € zugeführt werden konnten, die nun im Rahmen des kommenden Nachtragshaushaltes 2011 zur Reduzierung des bisherigen planerischen Fehlbetrages von rd. 5,0 Mio. € beitragen.

Die Zinszahlungen der Stadt betragen in 2010 rd. 1,7 Mio. €. Zuzüglich der Eigenbetriebe wurden insgesamt rd. 2,0 Mio. € Zinsen gezahlt. Getilgt wurden im gleichen Zeitraum rd. 1,8 Mio. €, wovon rd. 610.000 € auf die Stadt entfallen.

Auf Grund der vorgenommenen Tilgungen, bei unterlassener Neuverschuldung, reduziert sich die Gesamtverschuldung auf rd. 56,3 Mio. €. Der städtische Anteil daran beträgt nur noch rd. 46,5 Mio. €.

Diese Aufwärtsentwicklung gilt es beizubehalten. So wurde beispielsweise in 2011 im städtischen Haushalt schon eine Sondertilgung von 1,0 Mio. € vorgenommen. Hinzu kommt noch die laufende Tilgung, die voraussichtlich weitere 760.000 € umfasst.

Näheres hierzu wird der Nachtragshaushalt 2011 zeigen, dessen Beschlussfassung für die Gemeinderatssitzung am 25.07.2011 vorgesehen ist.

Der komplette Rechenschaftsbericht steht auf der Internetseite der Stadt Aulendorf zur Einsicht.